Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) nachbrud berboten.

Erstellung des Anbaues an die Metalldreherei in Thun. Die Erdellung des Andanes an die Metallorehere in Thun. Die Erds, Maurers und Steinhauerarbeiten an Baumeister Hopf, Thun; die Kanatisationkarbeiten an die Baumeister Grütter u. Schneider, Thun; die Zimmerarbeiten an Zimmermeister Gröttried Thönen in Rentigen bei Thun; die Dachdeckerarbeiten an Dachdeckermeister E. Baumgartner, Thun; die Spenglerarbeiten an Spenglermeister Siegfried Auph, Steffisdurg; die Schreinerarbeiten an die Schreineres Schreiners, Derhofen; die Schrosserweister an die Schofferei Fr. Fruttger, Oberhofen; die Glaferarbeiten an Glasermeister A. R. Bähler. Thun: Oberhofen; die Glaserarbeiten an Glasermeister J. R. Bahler, Thun; die Pfläfterungsarbeiten an Pfläfterermeifter Gaffer in Thun.

Die Erd- und Chanffierungearbeiten für Erweiterung der Geleisanlage und der Anstadeplätze auf Station Andorf an 28. Kappeler, Banunternehmer in Eigg. Rhätische Bahn. Die Unterbanarbeiten des 2. Bauloses der Linie

Thutis-St. Moris, umfassend die 2620 m lange Strecke Celerina-St. Moris, an Huber u. Bedugzi, Bauunternehmung in Samaden.

Die Direktion der Jura-Simplonbahn hat die Reparatur des Tunnels von Cherbres dem Unternehmer der öffentlichen Arbeiten von Paris, Hougerelle, übertragen. Fongerolle hat schon verschiedene ähnliche Arbeiten auf den französischen Bahnen ausgeführt. Der Unter- und Oberban der Straßenbahn St. Gallen-Speicher- Trogen wurde an P. Rossi- Weuchel, Bauunternehmer in St. Gallen, berachen

bergeben.

Eleftrigitätswert Rubel. Die Lieferung der neuen Turbine bon

Elektrizitätswerk Anbel. Die Lieferung der neuen Turdine von 1000 Pferden und der Dampsmaschine von gleicher Leistungsfähigkeit an die Firma Sicher Wyß u. Gie., Jürich, welche die 4 bereits im Betried des internation der St. Johannskirche Schasspansen. Granitstein-hauerarbeiten an Gedr. Sassachungkirche Schasspansen. Granitstein-hauerarbeiten an Gedr. Schasspansen. Die Erstellung der Festhätte silr den Sängertag in Solothurn an Rudolf König in Zollcosen.

Krausenhans Ardon. Scheinerarbeit an die vereinigten Schreinermeister von Ardon; Glaserarbeit an Judolz, Bülschwyl; Schlosserarbeit an K. Ummann, Ardon; Malerarbeit an die vereinigten Malerameister don Ardon; Bodenbeläge sür die Gänge an Baumeister Ott, meister von Arbon; Bodenbeläge für die Gange an Baumeister Ott, Arbon, für die Zimmer an A. Schuster n. Cie., St. Gallen.

Die Erstellung eines eifernen Gelanders an der Luftgartenstraße St. Gallen an Schloffermeister Schaufelberger, St. Gallen.

Die Erstellung bes Eisengeländers um den Friedhof Baldwil Schlosserneister Strubi in Oberarth.

Die Basserbersorgungssorporation Buchs (St. Gallen) hat die Bauleitung für die Arbeiten der Wasserbersorgung und der elektrischen Kraftanlage Herrn Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen übertragen.

Schulhaus Niederufter. Closetanlage an R. Liechti in Zürich; Bassersorgung an R. Brändli, Uster. Krantenasyl Pfäffiton (Zürich). Riederdruckwarmwasserbeizung, Barmwassereitungsanlage und Badeinrichtungen an Rob. Liechti, Ingenieur, Bürich.

Die Erstellung einer Briide ans Cement liber ben Dorfbach in Rifenbach bei Winterthur an Rudolf Wiefendanger, Maurer und Cementier in Biefendangen.

Falzziegelbedachung auf bas Schulhaus Walde bei Uznach. Die Lieferung der Ziegel, des Zintblicches und gänzliche Fertigstellung des Daches an Jol. Hippi, Dachdeckermeister in Goldingen. (Die Ziegel tommen aus den Fabriken Thahngen und Hofen.)
Eindeckung des Dorfbaches in Altdorf (Uri). Bauteile 1 und 2

an Gebr. Baumann 11. Stiefenhofer, Altborf; Bauteil 3 an Peter Baumann, Baugeschäft, Altborf.

Bachforreftion Schönholzersweilen. Erd- und Betonarbeiten, Sohlenversicherung an F. Roveda, Mammern; Brücken an J. 11. Hofer, Schönholzersweilen.

Bachforreftion Buhweil. Grd= und Betonarbeiten, Sohlenbersicherung an J. Reutimann, Istighofen; eiferne Brücke an J. U. Hofer, Schmied, Schönholzersweiten.

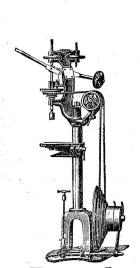
Straßenforrettion Matsingen-Riftenbilll-Sanslenen. Sämtliche Arbeiten an Jos. Künzft und E. Goldinger in Nadorf.

Erstellung des Schindelbeschlages auf der Westseite des Ronfum=

gebäudes Wildhaus an Melchior Knaus, Taunenbühl. Ersteflung einer Käserei mit Schweinestallungen für die Sennereisgesussiges Gebertingen, Gemeinde Ernetschwil (St. Gallen). Sämtsliche Arbeiten an Joh. Rescher, Baumeister in Chnat.

Verlaiedenes.

Das Submiffionswesen und die Arbeiter. Die lett= hin in Bafel stattgefundene Delegiertenversammlung des Schweizer. Steinhauerverbandes beschäftigte sich unter Anderem in einläßlicher Weise auch mit dem Submissionswesen und das Ergebnis der Beratungen war die einstimmige Annahme einer längern Resolution, in der die Wünsche der Steinarbeiter an die Behörden betreffend die Vergebung öffentlicher Urbeiten zusammengefaßt find. Zunächst werden die Settionen verpflichtet, stets dahin zu wirken, daß bei der Bergebung öffentlicher Arbeiten, seien es Gemeinde-, Kantons- oder eidgenössische Arbeiten, die Steinhauerarbeit nur an solche Firmen vergeben wird, die ihre Arbeiter nach den ortsüblichen Löhnen bezahlen, sei es nach vereinbartem Tarif oder Tagelohn, ebenso nur an solche Geschäfte, die hauptsächlich organisierte und ortsansässige Arbeiter beschäftigen. Bei allen öffents lichen Submissionen sind an die betreffenden Behörden oder Privaten bezügliche Gesuche mit Begründung und Angabe der tariftreuen Betriebe zu richten. Werden Submissionsarbeiten an Firmen vergeben, die den oben-



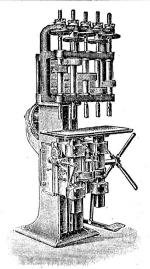


Spezialität:

Bohrmaschinen, Drehbänke. Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener Construction.





Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G. vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.

1469

angeführten Forderungen nicht ensprechen, so ist von den Sektionen eventuell vom Zentralvorstand des Verbandes für Ersüllung derselben Sorge zu tragen. Allen Versuchen der Unternehmer, bestehende Tarise zu erniedrigen, ist sosort energisch entgegenzutreten. Sollten die Vermittlungsversuche sehlschlagen, so sind die vorgekommenen Tarisverletzungen den Ortsbehörden oder Gewerbegerichten zu überweisen. Scharf verurteilt wurde das im Steinhauergewerbe noch immer vorkommende verwersliche Unteraktordantensystem. Der Zentralvorstand erhielt schließlich den Austrag, bei der Direktion der öffentlichen Bauten vorstellig zu werden und sie zu ersuchen, bei der Vergebung von Bundesarbeiten die Respektierung der ortsüblichen Löhne zur Bedingung zu machen.

Das Basler Arbeitersetretariat hat wiederum eine kleine Schrift herausgegeben, welche betitelt ist: "Fort mit dem Bleiweiß aus den Malerwerkstäten!" — Am Schlusse der Broschüre wird solgende Anregung des Hrn. Dr. Schuler (Fabrikinspektorendericht 1900/1901, Seite 43) publiziert: "Weitaus die meisten Vergistungen entstehen dei uns durch Blei. . . Alle Bleipräparate sollen daher, wo irgend mögslich, verdannt werden. Bleiweiß z. B., das für unerssellich gilt, ist in der Sulzerschen Maschinensadrik durch Zinkweiß verdrängt, das besser deck, schöner und sollder sei, wie denn auch in Frankreich im Freien alles mit Zinkweiß gestrichen wird."

Aussinhrzoll auf Nußbaumholz. Aus Brienz wird geschrieben: Mit Befriedigung hat man in den hiesigen Schnihlertreisen von dem vorgeschlagenen Aussuhrzoll auf Nußbaumholz Kenntnis genommen; nur ist man der Ansicht, der in Frage stehende Zoll von Fr. 2 sei viel zu niedrig, und darum wirkungslos, und es sei ferner ein Unterschied zu machen zwischen dürrem und grünem Holz; daher sollten zwei Positionen geschaffen werden: eine sür Stammholz mit einem Ansat von Fr. 3 und eine sür geschnittenes Holz mit Fr. 10. Denn es ist mit Sicherheit darauf zu rechnen, daß, sobald ein Zoll auf Rußbaumholz gelegt ist, dieses in gesägtem und trockenem Zustande ausgeführt wird, um die Erstegung des Zolles teilweise zu umgehen, weil es dann drei dis viermal seichter ist. Wenn die Ausschn des Rußbaumholzes nicht eingeschränkt wird, so kann die Schweiz auch dieses Rohmaterial in nicht allzu serner Zeit vom Aussand um doppeltes Geld beziehen, zumal der Nachswuchs ein sehr spärlicher ist, da sich der Außbaum keiner besonderen Gunst des Landwirts erfreut.

Basler Bangesellschaft, Basel. Wie aus Basel berichtet wird, dürfte der Aeschenvorstadtprozes dennächst eine Reorganisation in der Oberleitung der Basler Baugesellschaft herbeisühren, die aber nur im Einverständnis mit der jetzigen Oberleitung erfolgen kann, da dieselbe über 3/4 des ganzen Aktienkapitals von zwei Millionen Franken versügt. Der Rest des Aktienkapitals befindet sich in den Händen der Direktion, des Berswaltungsrates und einer Privatbanksirma.

Bauwesen in Winterthur. Nach den vom "Genossenschafter" mitgeteilten Beschlüssen des Vorstandes des Verbandes ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften soll im Verbandsgebäude an der Schaffshauserstraße zur Deckung des vermehrten Kraftbedarses in Mühle, Werkstätte und Maschinenraum ein neuer zweiter Gasmotor von 25 Pferdekräften angeschafft werden. Hiefür und für die sonstige Erweiterung der Kraftanlage wurde ein Kredit von 12,000 Franken bewilligt.





No. 23
Sitz, Zungen und Kopfstück massiv Nussbaum, Rest nussbaumfarbig matt poliert.

Lieferung nur an Wiederverkäufer.

Verlangen Sie vollständigen Katalog und neuesten, äusserst gestellten Nettopreiscourant. 1982

Heinrich Brändli Horgen

Fabrik wasserdichter Baumaterialien, empfiehlt:

Asphalt-Isolierplatten

mit Filz- und Jute-Einfagen bester Isolierschutz für Mauerabdeckung und gegen Wasserdruck.

Asphalt, Holzcement, Dachpappen etc.
Asphalt-Arbeiten : Terrassen, Trottoirs, Böden v. Asphalt in Brauereien, Mühlen, Kegelbahnen etc.

Parquet in Asphalt, buchen, eichen.

Holzpflästerungen in Asphalt.

Nur Prima Material. 6 Feins

Feinste Referenzen.

Exakte, gewissenhafte Ausführung.

Telephon.

Telephon.

Telegramm-Adresse: Heinrich Brändli, Horgen.

Emil Steiner,

Wiedikon-Zürich.

Mechan. Werkstätte, Maschinen-, Werkzeug-, Eisen- und Metallhandlung,

empfiehlt sich zur Lieferung von neuen und gebrauchten

- Transmissionen :

in allen Dimensionen nach Sellers System, sowie alle andern Konstruktionen. 2310

Stets grosses Lager in Wellen, Riemenscheiben, Hängund Stehlager, Mauerkasten, Wandkonsolen etc.